

WASSERSPRINGEN IN DEUTSCHLAND

EXPOSÉ

FACHSPARTE
WASSERSPRINGEN

2007

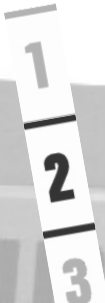


DEUTSCHER SCHWIMM-VERBAND E.V.



Inhalt

3	UNSERE MISSION UNSERE VISION
4	RÜCKBLICK 2006 BESTNOTEN FÜR DEUTSCHE SYNCHRONPAARE BEI DER EM IN BUDAPEST AUSBLICK 2007 WELTMEISTERSCHAFTEN IN MELBOURNE
5	
6	WASSERSPRINGEN BEDEUTET KRAFT, SCHNELLIGKEIT, PRÄZISION, RISIKO UND ÄSTHETIK
7	
8	DEUTSCHLANDS BESTE KUNSTSPRINGERINNEN DITTE KOTZIAN - HEIKE FISCHER
9	
10	DEUTSCHLANDS BESTE KUNSTSPRINGER ANDREAS WELS - TOBIAS SCHELLENBERG
11	
12	DEUTSCHLANDS BESTE TURMSPRINGERINNEN ANNETT GAMM - NORA SUBSCHINSKI
13	
14	DEUTSCHLANDS BESTE TURMSPRINGER HEIKO MEYER - SASCHA KLEIN
15	
16	DIE MANNSCHAFT HINTER DEN ERFOLGEN ZIELE SETZEN, VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN - FACHSPARTE WASSERSPRINGEN
17	
18	SPORTLER JENSEITS DER KAMERAS SIE MACHEN WASSERSPRINGEN IN DEUTSCHLAND ATTRAKTIV
19	
20	WERBEN FÜR UND MIT WASSERSPRINGEN UNTERNEHMEN NUTZEN UNSERE SPORTART VIELSEITIG
21	
22	WERBEN FÜR UND MIT WASSERSPRINGEN SPRINGEN IN UNGEWÖHNLICHES WASSER - IHRE ANSPRECHPARTNER BEIM DSV
23	
24	WIR SIND SCHON DABEI DIE PARTNER UND SPONSOREN DER DEUTSCHEN WASSERSPRINGER
25	



UNSERE MISSION

Im August 2006 wurde unser Verband 120 Jahre alt. Eine große Tradition verbindet den DSV mit der deutschen Sportgeschichte, mit großen Namen des Schwimmsports und unvergesslichen Ereignissen.

Unser Verband mit mehr als 600.000 Mitgliedern ist einer der leistungsstärksten Eckpfeiler des deutschen Sports. Basis des Erfolges ist die beharrliche Arbeit aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der einzelnen Fachsparten, Landesverbände, Sportvereine oder Sportstättenbetreiber, um optimale Voraussetzungen für das Erreichen sportlicher Höchstleistungen sicherzustellen.

Das Präsidium des DSV sieht sich in der Verantwortung, dieses Engagement auf die sportliche Ausbildung zu konzentrieren und auf die Erhaltung und Schaffung von Sportanlagen zu lenken, damit die elementaren Voraussetzungen zum Sport treiben für groß und klein, alt und jung, Weltmeister und Seepferdchen gegeben sind.

Unsere Spitzenathleten tragen mit ihren Leistungen und ihrem Teamgeist die im Vorjahr durch die Fußball-WM aufgekommene Begeisterung für den Sport und die Völkerverständigung mit nach Melbourne, dem Austragungsort für die diesjährigen Weltmeisterschaften in den Schwimmsportarten.



Dr. Christa Thiel, Präsidentin des Deutschen Schwimm-Verbandes e.V.

UNSERE VISION



Walter Alt, Vorsitzender der Fachsparte Wasserspringen

Im vorolympischen Jahr wird bei den Weltmeisterschaften die erste Olympiaqualifikation für Peking 2008 stattfinden. Somit ist der schon im Frühjahr liegende Jahreshöhepunkt im doppelten Sinn wichtig. Unser ehrgeiziges Ziel ist es, wie vor zwei Jahren in Montreal wieder mehrere Medaillen zu gewinnen und die begehrten Fahrkarten für die möglichen olympischen Startplätze zu buchen.

Neben diesen sportlichen Zielen im Weltmaßstab, fokussieren wir unsere Anstrengungen auf eine solide Nachwuchsarbeit, um somit die weitere Existenz unseres Sports in Deutschland zu sichern. Das ist nicht selbstverständlich, da in den letzten Jahren die Anzahl an deutschen Vereinen, die Wasserspringer trainieren, auf weniger als ein Dutzend gesunken ist.

Diesem Trend entgegen entwickelte sich die Popularität unseres Sports in eine positive Richtung. Wasserspringen hat in den Medien an Interesse gewonnen, Einschaltquoten bei internationalen Meisterschaften steigen ständig, Showevents rund um das Thema Wasserspringen nehmen zu.

Wir wissen, dass wir uns in der Medienwirksamkeit niemals mit dem Fußball oder der Formel 1 werden messen können, doch wir verlieren unser Ziel nicht aus den Augen, unseren von Skandalen und Dopingfällen freien Sport allen Sportinteressierten näher zu bringen, bis eines Tages ein Wasserspringer wieder zum Sportler des Jahres gekürt wird.



RÜCKBLICK 2006

BESTNOTEN FÜR DEUTSCHE SYNCHRONPAARE BEI DER EM IN BUDAPEST

Erfolgreich verteidigten Annett Gamm und Nora Subschinski ihren EM-Titel im Turm-Synchronspringen der Damen.

Ihrer Favoritenrolle wurden auch Tobias Schellenberg und Andreas Wels gerecht und siegten nach großer kämpferischer Leistung mit hauchdünnen Vorsprung im Synchronspringen vom 3m-Brett.



Mit zwei Gold, fünf Silber- und einer Bronzemedaille belegten die deutschen Wasserspringer den zweiten Platz in der Nationenwertung hinter Russland.



In der vergangenen Saison haben sich mit Sascha Klein und Heiko Meyer sowie mit Ditte Kotzian und Heike Fischer zwei neue Synchronpaare gebildet, die mit jeweils einem Vize-Europameistertitel die Tradition deutschen Synchron-Erfolge fortsetzen.

AUSBLICK 2007

WELTMEISTERSCHAFTEN IN MELBOURNE

Die diesjährigen Weltmeisterschaften in Melbourne (Australien) haben im Terminkalender der Wasserspringer einen sehr frühen Zeitpunkt bekommen und finden bereits vom 19. bis 26. März 2007 statt. Dadurch stehen die Trainer und Sportler wie vor den Olympischen Spielen 2000 in Sydney wieder vor der Herausforderung, schon im Frühjahr die Bestform zu erreichen.

In Bestform war auch Conny Schmalfuß (rechts) bei ihrem letzten internationalen Championat, der WM in Montreal vor zwei Jahren. Hier gewann sie mit ihrer Synchronpartnerin Ditte Kotzian (links) Silber vom 3m Brett.



Wer ein Jahr vor den Olympischen Spielen in Peking die Vormachtstellung der Chinesen bricht, wird in Melbourne auf dem "Treppchen" stehen.



Die Sprunganlage im Sports & Aquatic Centre

Montag 19. März 2007	Dienstag 20. März 2007	Mittwoch 21. März 2007	Donnerstag 22. März 2007	Freitag 23. März 2007	Sonntag 24. März 2007	Sonntag 25. März 2007	Sonntag 26. März 2007
3m Syn Herren Vorkampf 0.00-01.30 MEZ	1m Herren Vorkampf 0.00-03.30 MEZ	1m Herren Halbfinale 0.00-01.15 MEZ	3m Herren Vorkampf 0.00-04.15 MEZ	1m Damen Halbfinale 0.00-01.00 MEZ	3m Damen Vorkampf 0.00-03.10 MEZ	3m Damen Halbfinale 0.00-01.30 MEZ	3m Syn Damen Vorkampf 0.00-01.30 MEZ
Turm Syn Damen Vorkampf 02.00-03.30 MEZ		Turm Damen Halbfinale 02.00-03.30 MEZ		3m Herren Halbfinale 02.00-03.40 MEZ		Turm Herren Halbfinale 02.00-03.40 MEZ	Turm Syn Herren Vorkampf 02.00-04.00 MEZ
3m Syn Herren Finale 07.30-08.45 MEZ	Turm Damen Vorkampf 08.30-11.10 MEZ	1m Herren Finale 07.30-08.20 MEZ	1m Damen Vorkampf 08.30-11.20 MEZ	1m Damen Finale 08.00-08.50 MEZ	Turm Herren Vorkampf 08.30-12.00 MEZ	3m Damen Finale 05.00-06.15 MEZ	3m Syn Damen Finale 05.30-06.45 MEZ
Turm Syn Damen Finale 10.45-12.00 MEZ		Turm Damen Finale 10.30-11.45 MEZ		3m Herren Finale 10.30-12.00 MEZ		Turm Herren Finale 07.00-08.30 MEZ	Turm Syn Herren Finale 07.00-08.30 MEZ

WASSERSPRINGEN BEDEUTET...



Christin Steuer aus Riesa gewann bei der EM in Budapest Bronze im Turmspringen. Sie besitzt eine ausgezeichnete Technik und ist ein Hoffnungsträgerin für die diesjährige Weltmeisterschaft.



...PRÄZISION

Seit der Einführung des Synchronspringens in das Wettkampfprogramm zu den Olympischen Spielen in Sydney haben die Wasserspringer eine neue Herausforderung in Bezug auf Präzision erfahren.

Die Bewegungsabläufe werden von zwei Springern auf die hundertstel Sekunde koordiniert - und das auch für Sprünge mit maximaler Schwierigkeit.



Tobias Schellenberg (vorn) und Andreas Wels sind Silbermedaillengewinner bei Olympia, Vizeweltmeister und Europameister im Synchronspringen.



...RISIKO

Die weltbesten Wasserspringer beherrsigen den Begriff "next to impossible".

Wenn Sie zu einem dreieinhalb Salto rückwärts gehechtet ansetzen, haben sie dafür weniger als drei Sekunden Zeit, um den Sprung abzuschließen.

Wenn ein Wasserspringer nach einem Sprung von der 10-Meter-Plattform eintaucht, hat er eine Geschwindigkeit von fast 60 km/h erreicht.



Heiko Meyer (links) und Sascha Klein zeigen immer, ob in den Einzelwettbewerben oder Synchron, die schwierigsten Sprünge in perfekter Ausführung.



...ÄSTHETIK

Wenn ein Wasserspringer abspringt, wirken oft Kräfte, die das Vierfache seines Körpergewichts ausmachen. Während der sich anschließenden Salti und Schrauben fliegen die besten Wasserspringer scheinbar spielend durch die Luft und beim Eintauchen hat das Wasser nicht gespritzt.

Die Kunst des Wasserspringens besteht darin, dem bis zum letzten Muskel gespannten Körper eine Eleganz während des gesamten Sprunges zu verleihen. Für jeden Zuschauer ein trügerisch leichtes Spiel mit den Elementen.



Annett Gamm (vorn) und Nora Subschinski setzen eine sehr erfolgreiche Tradition im Turm Synchronspringen der Damen fort - Europameisterinnen 2004 und 2006.



DEUTSCHLANDS BESTE KUNSTSPRINGERINNEN

DITTE KOTZIAN



Größe - 1,77 m
Beruf - Studentin
Verein - Berliner TSC

<http://www.ditte-kotzian.de>



Trainer Jan Kretzschmar

... geboren am 09.03.1979 in Berlin, feierte ihre größten sportlichen Erfolge mit ihrer früheren Synchronpartnerin Conny Schmalfuß. Seit 2006 springt sie gemeinsam mit Heike Fischer.

In ihrer Freizeit hört Ditte viel Musik, selten kommt sie nur noch dazu, als DJ in Berliner Clubs Platten aufzulegen. Sie ist eine begeisterte Snowboarderin.



Erfolge:

- 2001 Weltmeisterschaften in Fukuoka
3. Platz Kunstspringen 3m
- 2002 Europameisterschaften in Berlin
1. Platz Turmspringen Synchron
1. Platz Kunstspringen 3m Synchron
2. Platz Kunstspringen 3m
- 2003 Weltmeisterschaften in Barcelona
4. Platz Kunstspringen 3m
- 2004 Europameisterschaften in Madrid
2. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- Olympische Spiele in Athen
6. Platz Kunstspringen 3m
- 2005 Weltmeisterschaften in Montreal
2. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- 2006 Europameisterschaften in Budapest
2. Platz Kunstspringen 3m Synchron
2. Platz Kunstspringen 3m
2. Platz Kunstspringen 1m



5
|
6
|
7
|
8
|
9

HEIKE FISCHER



... geboren am 07.09.1982 in Demmin, errang Heike mit der Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft 2005 in Montreal ihren größten sportlichen Erfolg. Die mehrfache Europameisterin hört in ihrer Freizeit Musik und geht gern tanzen. Wie die meisten Wasserspringer freut sie sich besonders auf das jährliche Skifahren der Nationalmannschaft.



Trainerin Margit Fischer

Größe - 1,70 m
Beruf - Sportsoldatin
Verein - SC DHFK Leipzig



Erfolge:

- 2000 Europameisterschaften in Helsinki
2. Platz Kunstspringen 1m
- 2001 Weltmeisterschaften in Fukuoka
4. Platz Kunstspringen 3m
- 2002 Europameisterschaften in Berlin
1. Platz Kunstspringen 1m
- 2003 Weltmeisterschaften in Barcelona
5. Platz Kunstspringen 3m
- 2004 Europameisterschaften in Madrid
1. Platz Kunstspringen 1m
- 2005 Weltmeisterschaften in Montreal
3. Platz Kunstspringen 1m
- 2006 Europameisterschaften in Budapest
2. Platz Kunstspringen 3m Synchron





DEUTSCHLANDS BESTE KUNSTSPRINGER

ANDREAS WELS



Größe - 1,81 m
Beruf - Student
Verein - SV Halle e.V.

<http://www.andreaswels.de>



Trainer Horst Wels

... geboren am 01.01.1975 in Schönebeck, ist Student für das Lehramt Deutsch/Sport. Er wurde 2006 zum Sportler des Jahres in Sachsen-Anhalt gekürt.

Andreas ist mit 32 Jahren einer der ältesten aktiven Wasserspringer weltweit und will seine Laufbahn bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking krönen.

Erfolge:

- 1997 Europameisterschaften in Sevilla
 - 1. Platz Kunstspringen 1m
 - 2. Platz Kunstspringen 3m
- 2000 Europameisterschaften in Helsinki
 - 1. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- 2002 Europameisterschaften in Berlin
 - 2. Platz Kunstspringen 3m Synchron
 - 2. Platz Kunstspringen 3m
- 2003 Weltmeisterschaften in Barcelona
 - 3. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- 2004 Europameisterschaften in Madrid
 - 1. Platz Kunstspringen 3m

Olympische Spiele in Athen

 - 2. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- 2005 Weltmeisterschaften in Montreal
 - 2. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- 2006 Europameisterschaften in Budapest
 - 1. Platz Kunstspringen 3m Synchron



MEN'S 3M SYNCHRO		
MEDAL PRESENTATIONS		
GOLD	SHELLENBERG T.	GER
	WELS ANDREAS	403.86
SILVER	KUNAKOV YURY	RUS
	SAUTIN DMITRY	401.46

7
8
9
10
9

TOBIAS SCHELLENBERG



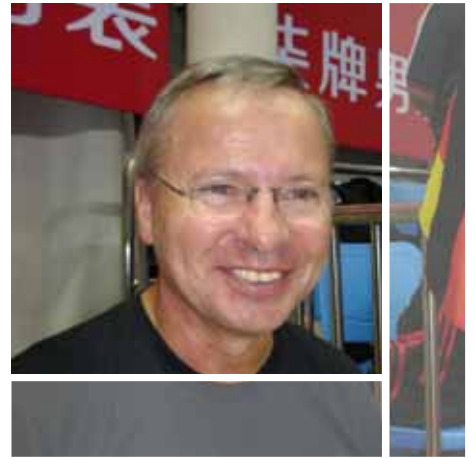
... geboren am 17.11.1978 in Leipzig, will wie sein Synchron-partner Andreas Wels noch einen Titel im Weltmaßstab erringen.

Tobias hat über viele Jahre in Leipzig eine Springergala für krebskranke Kinder und deren Familien organisiert und will in Berlin ein Geschwisterprojekt nach dem Vorbild des Projektes der „Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e.V.“ aufbauen.



Größe - 1,76 m
Beruf - Student der Sportwissenschaften
Verein - Berliner TSC

<http://www.tobias-schellenberg.de>



Trainer Jan Kretzschmar

Erfolge:

- 2000 Europameisterschaften in Helsinki
1. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- 2002 Europameisterschaften in Berlin
2. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- 2003 Weltmeisterschaften in Barcelona
3. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- 2004 Europameisterschaften in Madrid
3. Platz Kunstspringen 1m
- Olympische Spiele in Athen
2. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- 2005 Weltmeisterschaften in Montreal
2. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- 2006 Europameisterschaften in Budapest
1. Platz Kunstspringen 3m Synchron



DEUTSCHLANDS BESTE TURMSPRINGERINNEN

ANNETT GAMM



... geboren am 28.05.1977 in Dresden, ist bereits dreimal in Folge Europameisterin im Synchron-Turmspringen geworden. Sie hat als dienstälteste Wasserspringerin in Deutschland ihre Synchron - Erfolge der letzten drei Jahren mit einer der jüngsten Springerinnen errungen.

Gemeinsam mit Nora Subschinski will sie bei der diesjährigen WM ihre erste Medaille bei Welttitelkämpfen einfahren.

Erfolge:

- 2002 Europameisterschaften in Berlin
1. Platz Turmspringen Synchron
- 2003 Weltmeisterschaften in Barcelona
6. Platz Turmspringen
- 2004 Europameisterschaften in Madrid
1. Platz Turmspringen Synchron
Olympische Spiele in Athen
6. Platz Turmspringen Synchron
- 2005 Weltmeisterschaften in Montreal
4. Platz Turmspringen Synchron
- 2006 Europameisterschaften in Budapest
1. Platz Turmspringen Synchron



Trainer Frank Taubert



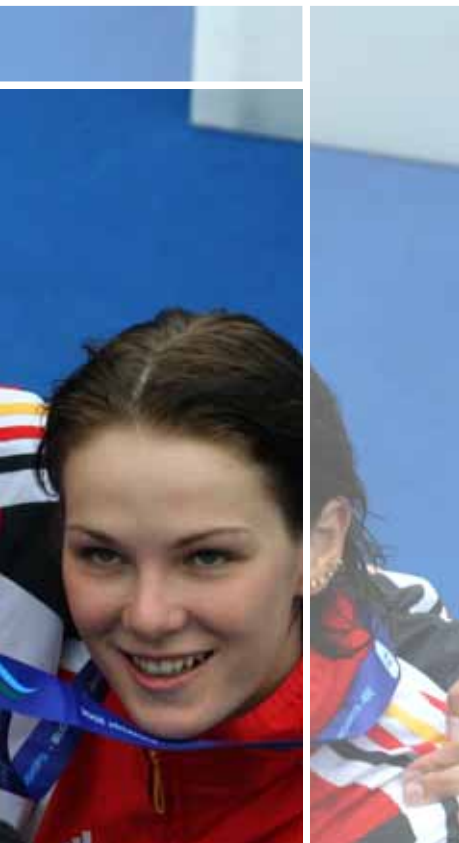
Größe - 1,67 m
Beruf - medizinische Fachangestellte,
z.Z. Bundeswehrangehörige
Verein - Dresdner SC 1898



NORA SUBSCHINSKI



Größe - 1,58 m
Beruf - Bundeswehrangehörige
Verein - Berliner TSC



Nora ist am 05.06.1988 in Berlin geboren. Seit mehreren Jahren gehört sie zur deutschen Springerelite. Dies verdankt Nora ihrer hervorragenden

Trainingsdisziplin und ihrer außergewöhnlichen Risikobereitschaft. Sie zeigt in ihren Sprungserien stets die höchsten Schwierigkeiten.

In ihrer Freizeit verfolgt Nora aufmerksam die Formel1-Szene.



Trainer Jan Kretzschmar

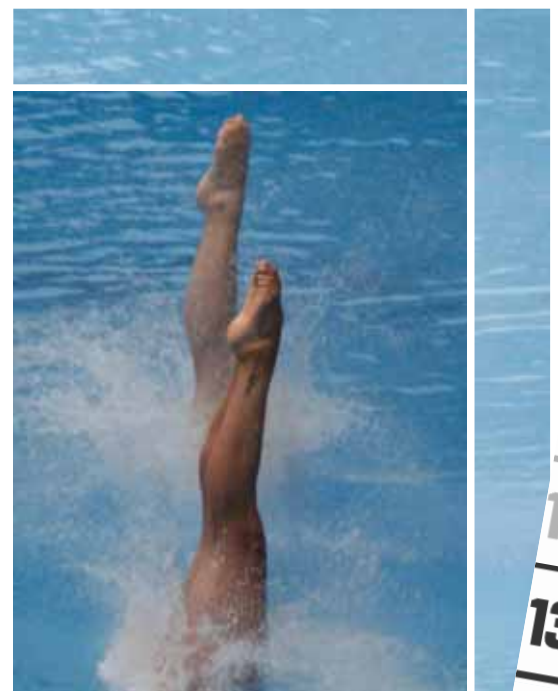
Erfolge:

2004 Europameisterschaften in Madrid
1. Platz Turmspringen Synchron

Olympische Spiele in Athen
6. Platz Turmspringen Synchron

2005 Weltmeisterschaften in Montreal
4. Platz Turmspringen Synchron

2006 Europameisterschaften in Budapest
1. Platz Turmspringen Synchron



DEUTSCHLANDS BESTE TURMSPRINGER

HEIKO MEYER



Größe - 1,60 m
Beruf - Angehöriger der
Bundeswehr
Verein - SC Riesa



Trainer Frank Taubert

... geboren am 02.12.1976 in Dresden, gehört seit vielen Jahren zu den zuverlässigsten deutschen Springern. So repräsentiert er seit vielen Jahren die europäische Spitze im Turmspringen und kam mit schon 3 Synchronpartnern zu internationalen Medallenehren.

Erfolge:

- 1997 Europameisterschaften in Sevilla
3. Platz Turmspringen
- 1999 Europameisterschaften in Istanbul
1. Platz Turmspringen Synchron
2. Platz Turmspringen
- 2000 Europameisterschaften in Helsinki
2. Platz Turmspringen
- Olympische Spiele in Sydney
3. Platz Turmspringen Synchron
- 2001 Weltmeisterschaften in Fukuoka
5. Platz Turmspringen Synchron
- 2002 Europameisterschaften in Berlin
1. Platz Turmspringen
- 2004 Europameisterschaften in Madrid
2. Platz Turmspringen
2. Platz Turmspringen Synchron
- Olympische Spiele in Athen
7. Platz Turmspringen
- 2006 Europameisterschaften in Budapest
2. Platz Turmspringen Synchron
2. Platz Turmspringen



11
12
13
14
15

SASCHA KLEIN



Trainer Boris Rozenberg

Größe - 1,72 m
Beruf - Angehöriger der Bundeswehr
Verein - SV Neptun Aachen

... geboren am 12.09.1985 in Eschweiler, hat sich in den letzten zwei Jahren zu einem der weltbesten Turmspringern entwickelt und dokumentiert so die zielstrebige Arbeit am Bundesstützpunkt Aachen. Der stets sympathisch wirkende Sascha hat für die bevorstehende Weltmeisterschaft klare Vorstellungen: "Eine Medaille muss es werden, alles andere wäre unter meinem derzeitigen Leistungsvermögen."

Erfolge:

- 2002 Jugend-Weltmeisterschaften in Aachen
1. Platz Kunstspringen 3m Synchron
- 2005 Weltmeisterschaften in Montreal
12. Platz Turmspringen Synchron
- 2006 Europameisterschaften in Budapest
2. Platz Turmspringen Synchron
4. Platz Turmspringen



12
13
14
15
16

DIE MANNSCHAFT HINTER DEN ERFOLGEN

ZIELE SETZEN, VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN - FACHSPARTE WASSERSPRINGEN



Walter Alt
Vorsitzender der Fachsparte
Wasserspringen
(ehrenamtlich)



Gerd Völker
stellvertretender Vorsitzender der
Fachsparte Wasserspringen
(ehrenamtlich)



Lutz Buschcow
Chefbundestrainer
(hauptamtlich)



Peter Purps
Leistungssportreferent für
Kunst und Turmspringen im
DSV (hauptamtlich)



Heiko Bublitz
Bundestrainer Jugend
(hauptamtlich)



Dr. Thomas Köthe
Referent Lehrwesen Wasserspringen
(ehrenamtlich)



Frank Taubert
Trainersprecher
(ehrenamtlich)



Simona Regener
Referentin für Kampfrichterwesen
(ehrenamtlich)



Tony Adam
Aktivensprecher
(ehrenamtlich)



Anke Piper
Referentin für internationale Gremien
und Öffentlichkeitsarbeit (ehrenamtlich)



Peter Gildemeister
Referent Jugendleistungssport
(ehrenamtlich)



André Stein
Referent für Marketing
(ehrenamtlich)



Dr. Sabine Krüger
Verbandsärztin der Nationalmannschaft
(ehrenamtlich)

Die Fachsparte tagt zweimal jährlich und diskutiert dabei die Entwicklung der deutschen Wasserspringer im Weltmaßstab. Hier werden Qualifikationsnormen für die Teilnahme an internationalen Meisterschaften aufgestellt, die Finanzierung der Trainings- und Wettkampfmaßnahmen festgelegt und alle Probleme erörtert, die das Wasserspringen in Deutschland betreffen.

Weitere Angaben und die Kontaktadressen der einzelnen Mitglieder findet man unter:

www.dsv-springen.de

SPORTLER JENSEITS DER KAMERAS



SIE MACHEN WASSERSPRINGEN IN DEUTSCHLAND ATTRAKTIV



Christin Steuer lernte beim TSC Berlin das Springen. Die mehrfache Deutsche Meisterin im Turmspringen gewann bei der EM 2006 Bronze vom Turm. Sie hat an einem "guten Tag" auch das Potenzial zu mehr!

- geboren am 06.03.1983
- trainiert bei Frank Taubert,
- springt für den SC Riesa
christin.steuer@gmx.de

Christian Löffler wurde bei den Europameisterschaften 2002 in Berlin Dritter vom 1m-Brett. Er ist vor allem wegen seiner Fähigkeit, andere mitzureißen, sehr beliebt unter allen Sportlern und Trainern. Wo Christian ist, ist automatisch gute Stimmung.



- geboren am 03.03.1978
- trainiert bei Monika Dietrich
- springt für den WSC Rostock
christian-loeffler@gmx.de



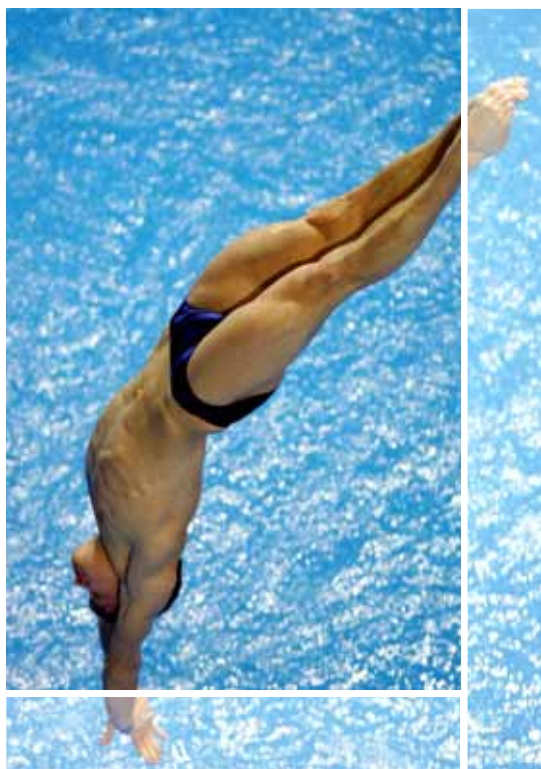
Frank Sander aus Rostock liebt das Risiko wie kein anderer Springer. Der Spezialist für Kunstspringen zeigt in fast jedem Wettkampf maximale Schwierigkeiten, wird aber sehr häufig durch Verletzungen gebremst. Mit der Ostsee vor der Haustür hat er ideale Bedingungen für sein Hobby - Kitesurfen.

- geboren am 05.02.1980
- trainiert bei Monika Dietrich
- springt für den WSC Rostock
franki_sander@gmx.de



Katja Dieckow wurde 2001 Jugendeuropameisterin und ein Jahr später gewann sie bei der Junioren-Weltmeisterschaft Bronze im Synchronspringen vom 3m-Brett.

- geboren am 09.09.1984
- trainiert bei Horst Wels
- springt für den SV Halle
katja@dieckow.de



Patrick Hausding errang mit seinem ersten Deutschen Meistertitel die Teilnahme an der WM in Melbourne. Er wird in den nächsten Jahren sicherlich ins internationale Scheinwerferlicht rücken.

- geboren am 09.03.1989
- trainiert bei Jan Kretzschmar
- springt für den Berliner TSC
hausding@surf-club.de



Tony Adam behauptet von sich, dass Snowboarden und Schlafen seine Hobbys sind. Der Vizeuropameister von Madrid 2004 hinterlässt bei seinen Wettkämpfen aber immer einen ausgeschlafenen Eindruck. Leider ist er seit fast zwei Jahren durch eine langwierige Handverletzung nur selten auf dem Sprungturm zu sehen.

- geboren am 18.01.1986
- trainiert bei Frank Taubert
- springt für den Dresdner SC 1898
tonyadam@web.de



Norman Becker wurde 2002 gemeinsam mit Sascha Klein Junioren-Weltmeister im Synchron Turmspringen und konnte sich auch schon mehrfach für Europa- und Weltmeisterschaften qualifizieren.

- geboren am 13.05.1984
- trainiert bei Boris Rozenberg
- springt für den SV Neptun Aachen
normanbecker84@t-online.de



Patrick Rodriguez Rubio betrachtet nicht tatenlos das Geschehen im Kunstspringen der Herren. Er hat in den letzten Jahren sich immer für die Europa- oder Weltmeisterschaften qualifizieren können, obwohl er beim Duisburger SSC keine optimalen Trainingsbedingungen vorfindet.

- geboren am 29.11.1982
- trainiert bei Ursula Weber
- springt für den Duisburger SSC
p_rodriguez291182@hotmail.com

WERBEN FÜR UND MIT WASSERSPRINGEN

UNTERNEHMEN NUTZEN UNSERE SPORTART VIELSEITIG



C&A KÜSST EINE GANZE SPORTART WACH (1997)

10 Jahre genau ist es her, dass der Konzern C&A unsere Sportart für sich entdeckt hat und mit einer einzigartigen Show ein Publikum von mehreren hunderttausend auf unsere Sportart aufmerksam machte. Bei der Jugendmesse YOU 1997 in Düsseldorf und wenig später in Dresden, wo direkt vor dem C&A-Kaufhaus ein über 10 Meter hoher Sprungurm mit einem ungewöhnlich kleinem Becken installiert wurde, begeisterten Jan Hempel, Annika Walter, Anke Piper und weitere Elite-Springer das Publikum.

“In der Messehalle oder mitten in der Fußgängerzone abzuheben - das ist Adrenalin pur“ kommentierte Jan Hempel die Szenerie. “endlich kriegen wir Springer mal die Möglichkeit, unsere Sportart auch außerhalb der Wettkämpfe zu präsentieren.

VERBAND DER KUNSTSTOFFERZEUGER (VKE) SCHLIESST EINJÄHRIGE KOOPERATION MIT DEN WASSERSPRINGERN (2004)



Zwei Monate nach den Olympischen Spielen 2004 präsentierte der Verband der Kunststoffherstellenden Industrie auf der Kunststoffmesse in Düsseldorf einen High - Tech - Sport - Stand mit Wasserspringen als zentralen Punkt. Für die 8-tägige Präsentation wurde eine Synchron-Trockensprunganlage angefertigt und mittig auf dem Stand installiert.



Die komplette Nationalmannschaft und Nachwuchsspringer aus Aachen zeigten mehrmals täglich Ausschnitte aus ihrem Trainingsprogramm. Für die Leistungen empfing die Fachsparte Wasserspringen eine Reihe von Sach- und Geldspenden, die in der Vorbereitung für die Olympischen Spiele in Athen sehr hilfreich waren.

Unsere Sportler bedankten sich auf ihre Weise - mit einer Silbermedaille in Athen und begeisternden Vorstellungen während der Messe K2004.





**MILLIONEN ZUSCHAUER BEI TV - TOTAL
(2004 UND 2005)**

Im Sommer 2004 wurde die Fachsparte Wasserspringen angefragt, die Fernsehshow "Das große TV-Total Turmspringen" des Senders ProSieben technisch zu unterstützen.

Unser Arbeit in der Vorbereitung der Sendung lag im Training der prominenten Teilnehmer, im Aufstellen des Spring- und Bewertungsmodus, sowie die Bereitstellung der Kampfrichter.



Im Dezember 2004 ging die erste Stefan-Raab-Produktion mit einer Länge von 3,5 Stunden über die Bühne der Münchner Olympiahalle. Mit einer Zuschauerzahl von durchschnittlich 3,9 Millionen und einem Marktanteil von 31,5 % wurde die Show ein riesiger Erfolg.

Im November 2005 kam es zur zweiten Auflage des Events. Durch die Erfahrungen aus der ersten Sendung drängte die Fachsparte darauf, das Training der Prominenten zu erhöhen. In der Sprungarena des Berliner Europasportparks wurde die zweite Live-Sendung an einem Sonnabend produziert. Auch an diesem Abend dominierte der Sender ProSieben und unsere Sportart das Geschehen im deutschen Fernsehen.

Stefan Raab und alle weiteren Beteiligten waren nach den Sendungen wesentlich entspannter und fachsimpelten mit den Wasserspringern wie hier mit Europameisterin Anke Piper.





WERBEN FÜR UND MIT WASSERSPRINGEN

SPRINGEN IN UNGEWÖHNLICHES WASSER



Die Selbstüberwindung beim Absprung aus hoher Höhe, der freie Fall, der Wechsel zwischen Luft und Wasser als umgebendes Medium, das Eintauchen ins Ungewisse und das Gefühl des Sieges beim Auftauchen bieten innerhalb weniger Sekunden ein Wechselbad der Gefühle für jeden Wasserspringer.

Der Sprung ins kühle Nass wird seit einigen Jahren in der Werbebranche zunehmend mehr verwendet und kann eine Vielzahl assoziierter Botschaften an den Mann oder die Frau bringen.

Aus Kino und Fernsehen sind dabei der Klippenspringer von Cliff und die Spots der Brauerei Beck's die bekanntesten. Aber auch BMW bemächtigte sich vor wenigen Jahren unserer Sportart für eine spektakuläre Werbung für den neuen 7er BMW. Bluna und Sinalco warben mit Elementen des Wasserspringens für Sprizigkeit und Frische ihrer Getränke. Die Telekom rief in einem TV-Spot aus dem Jahr 2003 einen auf dem Sprungturm stehenden Mann zu: **Mach es!**

Das öffentliche Interesse am Wasserspringen hat sich im letzten Jahrzehnt stark verbessert. Ursachen für die Entwicklung zur Trendsportart liegen im Bestreben der Jugend, ihrer Freizeit so aufregend wie möglich zu gestalten, ohne das letzte Risiko zu suchen. Der Zuspruch für unseren Sport liegt aber in erster Linie in den sportlichen Erfolgen, die unsere Athleten bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften erzielt haben.

Ditte Kotzian und Tobias Schellenberg sprangen für ein belgisches Mobilfunk-Unternehmen ins ungewohnte Wasser.



Für die Wasserspringer des WSC Rostock wird die alljährliche Hanesail auch zur Mutprobe. Seit zwei Jahren werben die Norddeutschen beim "Koggenspringen" für ihren Verein und unseren Sport.

Die Fachsparte Wasserspringen möchte mit diesem Exposé "Wasserspringen in Deutschland" einen Einblick in unseren Sport vermitteln.

Dabei suchen wir Kooperationspartner und Sponsoren, die mit uns eine erfolgreiche und langjährige Zusammenarbeit aufbauen wollen, welche zum beiderseitigen Vorteil dient. Wichtig für uns ist vor allem ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis, aus welchem neue Ideen für ein modernes und erfolgreiches Marketing hervorgehen.



IHRE ANSPRECHPARTNER BEIM DSV



Generalsekretär des DSV e.V.

Jürgen Fornoff

DSV-Geschäftsstelle
Postfach 420 140
34070 Kassel

Tel 05 61 - 9 40 83 25
Fax 05 61 - 9 40 83 15
Mobil 0171 - 88 15 846
Email fornoff@dsv.de



**Vorsitzender
der Fachsparte Springen**

Walter Alt

Schillerring 8
65795 Hattersheim

Tel 069 - 2 12 36 191
Fax 069 - 2 12 36 147
Mobil 0172 - 94 98 215
E mail Walter.Alt@t-online.de



**Referent Marketing
der FS Wasserspringen**

André Stein

Talstraße 29a
06120 Halle /S.

Tel 0345 - 550 53 45
Fax 0345 - 680 11 14
Mobil 0176 - 24 22 56 24
Email a.stein@hallenet.de

WIR SIND SCHON DABEI



DIE PARTNER UND SPONSOREN DER DEUTSCHEN WASSERSPRINGER

Seit den 01.01.2006 werden die Nationalmannschaften der Schwimmer und Wasserspringer durch die Adidas AG ausgerüstet. Auf diese Partnerschaft sind die Sportler im DSV besonders stolz, da Adidas eine perfekte, auf die Sportarten ausgerichtete Einkleidung stellt.



Nun ist der bekannteste deutsche Hersteller für Sportartikel und Freizeitbekleidung endlich mit im Boot des DSV. Dafür danken wir dem Vorstand von Adidas und unserer Präsidentin, Frau Dr. Christa Thiel.



In ihrer langjährigen Tätigkeit für den Spitzensport hat die Sporthilfe wirksame und zeitgemäße Förderungskonzepte entwickelt. Durch diese Unterstützung haben unsere Sportler die besten Chancen, im Wettbewerb des modernen Leistungssports erfolgreich zu bestehen, auch im Wasserspringen.



In 18 Sportfördergruppen der Bundeswehr werden derzeit für alle Sportarten rund 740 Plätze für herausragende Athletinnen und Athleten zur Verfügung gestellt. 10 von diesen Sportlern sind Wasserspringer. Die Bundeswehr ist damit der größte Förderer des deutschen Leistungssports

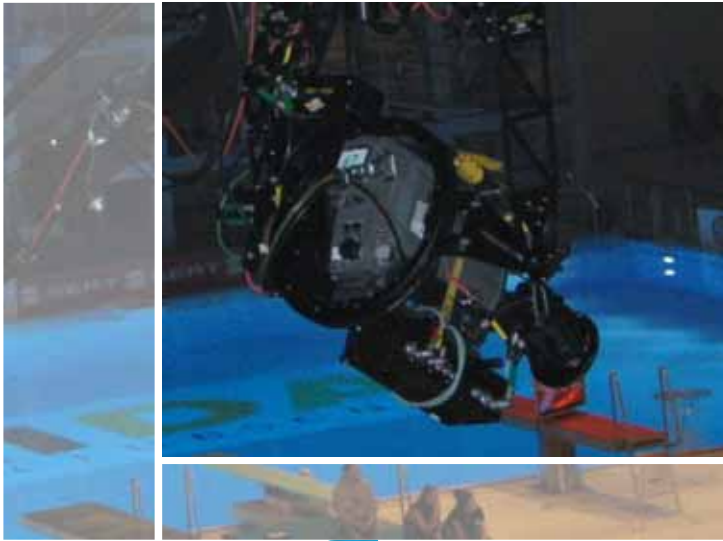


www.wasserfilter.de

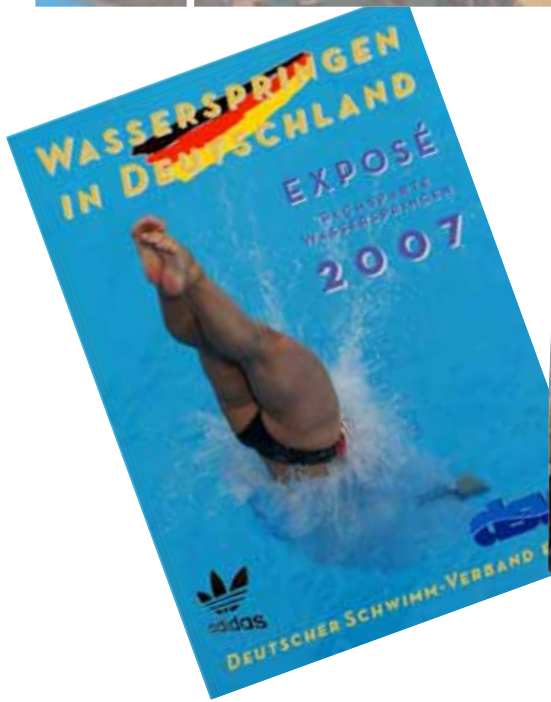
Das sachsen-anhaltinische Unternehmen CARBONIT Filtertechnik GmbH unterstützt seit 2006 speziell die Nachwuchsarbeit im DSV. Mit diesem Partner entstand eine wirkliche Kooperation und häufig trifft man einen Vertreter der Geschäftsführung als Zuschauer bei unseren Wettkämpfen.

21
—
22
—
23
—
24
—
25

DIE VERFÜGBAREN MEDIEN DER DEUTSCHEN WASSERSPRINGER



Der Deutsche Schwimm-Verband hat einen Vertrag mit dem öffentlich-rechtlichen Fernsehen der ARD und dem ZDF unterzeichnet, der u.a. die Übertragung der Deutschen Meisterschaften im Wasserspringen regelt.



Neben dem hier vorliegenden Exposé veröffentlicht die Fachsparte ein Informationsheft (Auflage 500 Stück), welches als Arbeitsmaterial für die Sportler, Trainer und Mitarbeiter im DSV einen wichtigen Stellenwert einnimmt.

Die Zeitschrift "swim & more" ist das offizielle Organ des Deutschen Schwimmverbandes und erscheint monatlich mit einer Auflage von ca. 5.000 Stück.

DANKE

Mein Dank gilt allen, die unsere Fachsparte in den letzten Jahren bereits unterstützt haben. Für die Erstellung dieses Exposés danke ich den zahlreichen Fotografen wie Gero Breloer (dpa) oder Prof. Collin für die kostenfreie Nutzung ihrer Bilder. Den Mitarbeitern der Fachsparte sowie weiteren Personen aus meinem Umfeld gilt mein Dank für die wertvollen Hinweise bei Umsetzung und Gestaltung. Hierbei möchte ich vor allen Anke Piper hervorheben, die mit ihrer EOS 350D bei der EM 2006 die besten Fotos geschossen hat, die mir bisher in die Hände gekommen sind (siehe Titelfoto).

André Stein
Referent für Marketing der Fachsparte Wasserspringen

www.digitalfoto.org
Prof. Collin - private Homepage

pa Picture-Alliance
www.picture-alliance.com

22
—
23
—
24
—
25
—
26

Deutscher Schwimm-Verband e.V.

Korbacher Straße 93
34123 Kassel

Tel +49 561 - 94 08 30
Fax +49 561 - 9 40 83 15

www.dsv-springen.de
Email info@dsv.de

gestaltung: andré stein
fotos: anke pieper
 gero breloer / dpa
 prof. collin, www.digitalfoto.org
 hans alt-küpers
 walter alt
 andré stein

